

HANNOVER



NACHHALTIG
UNTERWEGS



DURCH DEN DEISTER
MIT DEM RAD ODER ZU FUSS



INHALT

Bad Münder	4
Bad Nenndorf	6
Barsinghausen	8
Samtgemeinde Rodenberg	10
Springe	12
Wennigsen (Deister)	14
Wander- und Radfahrknigge	16
Radfahrertipps	17
Radfahrkarte	18
Einkehren im Deister	20
Deister-Infos	22
Adressen und Anreise	24
Regional- und S-Bahn-Linien	26
Nachhaltigkeitstipps	28

**AUSZEIT ODER KURZURLAUB GEPLANT?
EINFACH DURCH DEN DEISTER**

Dieser Guide führt alle Freizeitfans und Wochenend-Entdecker*innen direkt ins Grüne. Schauen Sie auf den folgenden Seiten einfach mal nach – Sie finden garantiert etwas Überraschendes direkt vor den Toren Hannovers! Rund 30 km südwestlich der Landeshauptstadt liegt ein grünes Paradies: der Deister. Wandernd die Aussichtstürme erklimmen oder radelnd den Blick in das Calenberger Land oder das Weserbergland schweifen lassen – hier kann man vom Alltag abtauchen, in der Natur Leib und Seele stärken und sportlich oder entspannt unterwegs sein. Wandern beginnt mit der



Freude auf ein Picknick am Wegesrand oder auf eine Einkehr in sympathische Gastronomiebetriebe mitten im Wald. Unsere Tipps zu Waldgaststätten, Cafés oder Biergärten machen Lust auf einen kulinarischen Stopp.

Für Fahrradfans bietet der Deisterkreisel 80 km Strecke, um in Etappen oder komplett den Deister zu umrunden. Weitere Genuss-Radtouren laden dazu ein, historische Schätze wie die Klöster in Barsinghausen und Wennigsen

Tipps für einen »sauberen Fußabdruck« im Wald finden Sie auf der Broschüren-Rückseite!

oder den Burgwall in Rodenberg am Wegesrand zu entdecken. Relikte des Steinkohlebergbaus überraschen überall im Deister oder sind in großer Fülle in der Alten Zeche in Barsinghausen zu bestaunen. Die knorrigen Süntelbuchen sind eine Besonderheit in Bad Nenndorf und Bad Münder und erinnern an Fabelwesen. So unterschiedlich wie die Orte am Deister sind auch die Wandertipps, Veranstaltungen und Familienangebote, die wir vorstellen. Und um schnell, aber vor allem auch umweltfreundlich unterwegs zu sein, bietet das umfangreiche Regional- und S-Bahn-Netz des GVH eine bequeme Anreise an den Startpunkt Ihres Ausflugs.

Sie planen und wir laden Sie ein – zu jeder Jahreszeit!



Besuchen Sie **Hannover Tourismus** bei Facebook.



Folgen Sie **VisitHannover** bei Instagram.

Auf Seite 24 finden Sie alle Kontaktdaten zu den sechs Deisterkommunen.



BAD MÜNDER

DIE STADT DER HEILQUELLEN

Südwestlich, am Fuße des Deisters lädt die Kurstadt Bad Münster mit ihrer historischen Innenstadt, dem besonderen Kur- und Landschaftspark mit Gradierwerk und den berühmten Heilquellen (Sole, Bitter, Eisen und Schwefel) zum Erkunden ein.



Gradierwerk mit Wassertretbecken



St. Annen-Brunnentempel im Kur- und Landschaftspark

FAMILIENANGEBOTE UND ERLEBNISFÜHRUNGEN

Erlebnisaroute Süntelbuchen

Entdecken Sie mit dem Rad oder zu Fuß die schönsten und ältesten Exemplare dieser faszinierenden und mystischen Bäume auf einer erlebnisreichen Route durch die Kernstadt und die Ortsteile von Bad Münster. Lohnend ist auf jeden Fall ein Besuch im Arboretum bei Steinriepen/Nettelrede oder der Besuch eines der idyllischen Hofcafés.

Stadtführungen

Jeder Rundgang ist ein ganz individuelles Erlebnis! Der Süntelgeist lebt schon seit Millionen von Jahren in den Höhlen und zeigt uns die Besonderheiten der Stadt und der Wälder. Die Nachtwächterin ist mit Laterne, Horn und Hellebarde ausgestattet und führt in den Abendstunden durch die Altstadtgassen. Unser Söltjer (Salzsieder) ist Experte für die Stadtgeschichte und die Entstehung des Salzes und der historischen Salzgewinnung.

TIPP Spielen Sie Miniatur- und Filz golf auf der Weltmeisteranlage!

VERANSTALTUNGEN

Kurkonzerte im Kur- und Landschaftspark
Jeden Sonntag von Mai bis Oktober

Söltjerlauf
Jedes Jahr im Juni

Lichterfest im Kur- und Landschaftspark
Jedes Jahr im August

Historischer Herbstmarkt in der Innenstadt
Jedes Jahr im September



Qualitätswanderweg:

Das liebeliche Waltherbachtal

Vorbei an Bachlauf, Wiese, Wald und Feld führt dieser 6,4 km lange und ausgezeichnete Rundweg für die ganze Familie am Rand des Höhenzuges Deister entlang. Vom Parkplatz Hassel in Nienstedt aus kann das Naturschutzgebiet mit stillem Waldgebiet und eindrucksvollen Aussichten in das Sünteltal entdeckt werden.

Wandertipp

IM WALD UND AUF DER HÖH

Der Bad Münsteraner Ortsteil **Nienstedt** liegt auf einer Höhe von 180 bis 240 m ü. NN und wird als Perle im Deister bezeichnet. Umgeben von Laubwald, ist Nienstedt ein hervorragender Ausgangspunkt für Wanderungen in den Deister. Einige **Reiterhöfe** machen den Ort auch zum attraktiven Ziel für Pferdefreunde.

Startpunkt ist die Ortstafel an der Lauenauer Straße. Von hier aus geht es nach rechts in Richtung Rundwanderweg und »Wallmannhütte«, die nach etwa 3 km erreicht wird. An diesem Punkt lohnt sich ein Abstecher in das Waldgebiet Teufelskammer: Denn ganz in der Nähe ist das sagenumwobene **Bodendenkmal Alte Taufe** aus der

heidnischgermanischen Zeit zu bestaunen. Dieser Steinkoloss liegt am Kammweg zwischen »Nordmannsturm« und Fernmeldeturm. Der Weg dorthin ist ausgeschildert.

Nächstes Ziel ist der 19 m hohe »Nordmannsturm«, der in den Jahren 1862/63 vom Rintelner Maurer- und Steinhauermeister Constantin Nordmann erbaut wurde und in 382 m Höhe auf dem Deisterkamm steht. Von hier aus führt der Weg auf 2,5 km durch ein malerisches Waldgebiet bis zum Nienstedter Pass, rechts herum ein kleines Stück am Fahrweg (L 401) entlang bis zum Wallmannsweg und anschließend zurück zur Wallmannshütte. Von dort aus zurück zum Ausgangspunkt an der Lauenauer Straße.

Zur Teufelskammer und zum Nordmannsturm

Länge: ca. 7,6 km, Dauer: ca. 3 Stunden
Start und Ziel: Lauenauer Str., Bad Münster-Nienstedt
S-Bahn-Linie: S5 Hannover – Hameln/PB
Buslinie: 18 Springe – Bad Münster – Nienstedt
(Nahverkehr Hameln-Pyrmont)

Streckentipps

- 1 »Wallmannhütte«
- 2 »Alte Taufe«
- 3 »Nordmannsturm«



BAD NENNDORF

ERHOLUNG – NATURNAH UND STILVOLL

Das prädikatisierte Moor-, Schwefel- und Soleheilbad liegt landschaftlich reizvoll zwischen den Höhenzügen Deister und Bückeberge. Moderne Gesundheitsdienstleister sowie die weitläufige Parkanlage mit altem Baumbestand und Wasserspielen laden Sie zu einer Auszeit vom Alltag ein.



Schlosschen oberhalb der Promenade

Am schönsten Platz im Kurpark steht ein klassizistisches Schlösschen. Bereits Napoleons Bruder Jérôme feierte in dem Gebäude, das auch heute noch eine gefragte Eventlocation ist, rauschende Feste. Die Süntelbuchenallee im Kurpark ist die weltweit einzige Formation dieser Art von alten Süntelbuchen. Dabei handelt es sich um eine seltene Form der Rotbuche, die vor über hundert Jahren angepflanzt wurde. Aber auch die seltenen Taschentuchbäume und die gigantischen Mammutbäume sind lohnende Ziele in der Parkanlage von Bad Nenndorf.



Süntelbuchenallee im Kurpark

Ab der »Cecilienhöhe« startet der **Rundwanderweg** (Kennzeichnung: Pfosten mit gelbem Emblem). Sie wandern in Richtung Aussichtsturm und halten sich rechts. Weiter geht es nach Süden zur »Teufelsbrücke«, wo die Waldgaststätte rustikalen Charme versprüht – unwiderstehlich für hungrige

Wandestipp

GARTENKUNST UND WALDESLUST

Der Ausgangspunkt des Deisterwanderweges ab der »Cecilienhöhe« ist vom Bad Nenndorfer **Kurpark** aus zu Fuß in rund 30 Minuten oder per Pkw zu erreichen. Zum Kurpark gelangen Sie vom Bahnhof Bad Nenndorf aus entlang der Bahnhofstraße und vorbei an der **Landgrafentherme**. Auf dem Weg zum Ausgangspunkt liegen bereits zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Ein Muss sind die Schönheiten des Kurparks mit der **Süntelbuchenallee** und den architektonischen Besonderheiten. Über die Kugelhornallee und den Erlengrund geht es hinauf in den Deister.

FÜHRUNGEN & CO.

Kurpark Bad Nenndorf –

Geschichte und Botanik eines Landschaftsgartens

Was haben der Landgraf von Hessen-Kassel, Jérôme Bonaparte, Süntelbuchen und kalifornische Mammutbäume mit Bad Nenndorf zu tun? Und warum gibt es hier einen Englischen Landschaftsgarten? Antworten gibt ein Landschaftsplaner auf einer erlebnisreichen Tour durch den Kurpark.

Spurensuche am Deisterrand

Was es mit dem Helweg, einer Wüstung, geheimnisvollen Löchern im Deister und vielem mehr auf sich hat, erfahren die Teilnehmer auf einer Rundwanderung durch die Kulturlandschaft im Deister. In der Mooshütte besteht die Möglichkeit zur Stärkung, bevor die Tour in Bad Nenndorf endet.

VERANSTALTUNGEN

Gourmetfest

Jedes Jahr im August

Bauernmarkt

Jedes Jahr im Oktober

Weihnachtsmarkt

Jedes Jahr im Dezember

TIPP In der Landgrafentherme erleben Sie das Element Wasser auf vielfältige Weise! Genießen Sie die Entspannung im modernisierten Innenbecken, im mit Whirlpools ausgestatteten Außenbecken, in der 33 Grad warmen Naturssole, in einer der sechs verschiedenen Saunen oder im Wellnessbereich mit Hamam, Rhassoul oder Massagen.



Wandersleut! Der Rückweg führt an den nordöstlichen Deisterrand. Hier ermöglicht die »Bantorfer Höhe« eine **Aussicht** auf das Calenberger Land. Wem nun nach einer

Stärkung zumute ist, der findet auch hier eine Waldwirtschaft, die regionale Leckerbissen bietet. Zurück folgen Sie wieder der Wege Kennzeichnung.

Rundwanderweg durch den Kurpark in den Deister

Länge: ca. 6 km, Dauer: ca. 2 Stunden

Start und Ziel: Bahnhof Bad Nenndorf

S-Bahn-Linien: S1 und S2 Hannover – Haste

Streckentipps

- 1 Historischer Kurpark
- 2 »Cecilienhöhe«
- 3 Waldgaststätte »Teufelsbrücke«
- 4 Waldgaststätte »Deister Alm«
- 5 Waldgaststätte »Mooshütte«



BARSINGHAUSEN

GANZ NAH AM DEISTER

Von hier an geht's bergauf: Die Kernstadt von Barsinghausen markiert den Übergang von der Ebene des Calenberger Landes zum Nordwesthang des Deisters. Der Höhenunterschied im Stadtgebiet beträgt – für norddeutsche Verhältnisse außergewöhnliche – 300 Meter!



Klostergebäude

VERANSTALTUNGEN

**Autoschau und
Mobilitäts- und Wirtschaftsschau**
Jedes Jahr im Mai

Stadtfest
Jedes Jahr im August

Basche läuft
Jedes Jahr im September

Tag der Ortsteile
Jedes Jahr
im September

Ein Kloster aus dem 12. Jahrhundert

Die Klosterkirche St. Marien bildete gemeinsam mit dem Kloster Barsinghausen die Keimzelle der Stadt. Das Gotteshaus wurde im 12. Jahrhundert aus Deistersandstein im spätromanisch-frühgotischen Stil errichtet und ist eine der größten Hallenkirchen Norddeutschlands. Ein Publikumsmagnet für Freunde klassischer Musik sind die Konzerte der Reihe »Ein Abend im Kloster«, wobei der Konventsaal den besonderen Rahmen für hochkarätige Chöre, Ensembles und Solisten bildet. Für Gäste ist das Angebot »Kloster auf Zeit« mit seinen Einkehr-, Stille- und Oasentagen eine attraktive Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und aktiv am Klosterleben teilzunehmen.

Hinein in den Berg

Schon das Stadtwappen weist darauf hin, dass hier der Bergbau lange Zeit eine wirtschaftliche Grundlage bildete. Über 100 Jahre lang förderten in Barsinghausen bis zu 2.000 Bergleute Steinkohle; der letzte Schacht wurde 1956 geschlossen. Heute ist diese industrielle Tradition im Besucherbergwerk Klosterstollen auf eindrucksvolle Weise zu erleben. Die eineinhalb Kilometer lange Einfahrt mit der Lorenbahn und die rund zweistündige Führung unter Tage – bei konstant neun Grad Celsius – zählen zu den touristischen Höhepunkten der Region Hannover. Ehemalige Grubenführer erläutern die verschiedenen Abbautechniken und entsprechenden Geräte.

Über Tage lassen sich die Zeugnisse des Deister-Bergbaus auf den ausgeschilderten Kohlepfeifen entdecken. Weiterführende Informationen zum Kohleabbau im gesamten Deister vermitteln das Deister-Bergbaumuseum und der Zechenpark mit seinem prägnanten Haldenkegel aus roter Schlacke.



Wandertipp

SCHWARZES GOLD IM DEISTER

Vom Bahnhof aus folgen Sie der Bahnhofstraße bergan, biegen ca. 150 m hinter der Fußgängerzone rechts in die Bergamtstraße ein und gehen bis zum Rathaus. Hier beginnen die **Informationstafeln** zur Kohle- und Industriegeschichte, mit der die Route versehen ist. Am **Marienkloster** vorbei erreichen Sie über Schwarzenknechtstraße und Bergstraße das Sporthotel Fuchsbachtal. Der Weg rechts oberhalb des Hotels führt Sie zum **Forellenteich** mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Rechts am Hang liegt etwas versteckt das ehemalige Mundloch des unteren **Sammannstollens**. Zu den Überresten des Klosterstollens gelangen Sie über den Waldweg links vom Teich. Vielleicht finden Sie am Wegesrand noch ein Stückchen Kohle.

Entlang des Fuchsbachtals treffen Sie am höchsten Punkt der Route auf die »Bössquelle«, wo eine Schutzhütte und frisches Quellwasser zur Rast einladen. Nun geht es bergab am Wasserwerk vorbei, kurz dahinter rechts zum Wetter-schacht Schnepfenflucht und zur **Deister-Freilicht-Bühne**. Folgen Sie rechts der Ludwig-Jahn-Straße, biegen Sie am Ende links in die Langenkampstraße und kurz darauf in die Hinterkampstraße ein. Rechter Hand liegt das **Besucherbergwerk** Klosterstollen. Gegenüber wenden Sie sich nach links in die Schulstraße und folgen ihr, bis sie in die Bahn-



hofstraße mündet. Von dort erreichen Sie in wenigen Schritten den Bahnhof Barsinghausen.

Deister-Kohle-Pfad Fuchsbachtal

Länge: ca. 10 km, Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden
Start und Ziel: Bahnhof Wennigsen (Deister)
S-Bahn-Linien: S1 und S2 Hannover – Haste
Buslinien: 382, 520, 522, 540, 571

Streckentipps

- 1 Marienkloster Barsinghausen, Klosterführungen: März–Oktober, Mi. 15 Uhr o. nach tel. Vereinbarung
- 2 Sporthotel Fuchsbachtal
- 3 »Bössquelle«
- 4 Deister-Freilicht-Bühne, Spielzeit: Mai–September
- 5 ZechenCafé & Bistro im Besucherbergwerk Klosterstollen

Eine der schönsten Waldbühnen ...

...in ganz Niedersachsen ist die Deister-Freilicht-Bühne. Seit ihrer Eröffnung im Jahre 1931 haben sich in diesem ehemaligen Steinbruch rund eine Million Besucher begeistert lassen. Die wunderschöne Walddlage und die große Spielfreude der Amateurdarsteller*innen machen den Reiz dieser traditionsreichen Spielstätte aus. Geboten wird ein Repertoire für alle Altersgruppen, mal heiter, mal dramatisch – immer unterhaltsam. Freuen Sie sich auf Theater für die ganze Familie, eine Komödie, einen Klassiker, ein Musical oder auf eine der beliebten Sonderveranstaltungen.



Deister-Freilicht-Bühne

SAMTGEMEINDE RODENBERG – ERLEBENSWERT!

Den Alltag einmal hinter sich lassen, die wunderschöne Natur genießen und dabei viele verborgene Schätze entdecken. Wo? Natürlich in der Samtgemeinde Rodenberg! Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, das Rodenberger Tal erwartet Sie.

Weserrenaissance inmitten der Natur

Die Samtgemeinde Rodenberg liegt im Nordwesten des Deisters, etwa 20 Minuten von Hannover entfernt. Sie ist Etappenziel der »Straße der Weserrenaissance« und der »Niedersächsischen Mühlenstraße« und dies auch nicht ohne Grund! Wasserschlösser, Burgen und Kirchen sind, neben der facettenreichen Natur des Deister-Süntel-Tals, die Hauptattraktionen für Jung und Alt.



FAMILIENANGEBOTE

Sommer in der Samtgemeinde Rodenberg

Nach einer herrlichen Wanderung oder Fahrradtour durch den Deister ist eine Erfrischung genau das Richtige, also rein ins kühle Nass! Das Mineralbad Lauenau und das Freibad Rodenberg laden herzlich ein.

Winter in der Samtgemeinde Rodenberg

Die ideale Freizeitbeschäftigung bei trübem Winterwetter? Ganz klar, ein Besuch der Lauenauer Eishalle! 900 qm Eisfläche bieten ausreichend Platz zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen.

VERANSTALTUNGEN

Stolln-Fest im Besucherbergwerk Feggendorfer Stolln
Jedes Jahr an Himmelfahrt

Martinimarkt der Stadt Rodenberg
Jedes Jahr im November

Fleckenfete Lauenau
Jedes Jahr im August



Panoramablick auf den Deister



Rodenberger Windmühle



Schloss von Münchhausen in Apeln

Wandertipp

EINE TOUR MIT WEITSICHT

Gestartet wird auf dem Rodenberger Amtplatz. **Kleiner Tipp:** Ein Besuch des Heimat- und Freilichtmuseums direkt hinter dem Rathaus lohnt sich allemal!

Hier beginnt der ausgeschilderte Roswithaweg und führt zunächst in die »Lange Straße«. Auf Höhe der »Suntalstraße« biegen Sie links in den »Bassenbrink« ein und folgen dem Straßenverlauf etwa 200 m, bevor es rechts in die »Deisterstraße« geht. Diese gehen Sie bis zum Ende und überqueren die B 442. Folgen Sie der gegenüberliegenden Straße und wandern Sie über die Schutzhütte an »Kriegers Rast«, vorbei an der »Heisterburg« und der Waldgaststätte »Teufelsbrücke« sowie der »Kreuzbuche« immer tiefer in den Deister hinein. Etwas abseits des Weges liegt der »Feggendorfer Stollen«. **Kleiner Tipp:** Wenn Zeit ist, einen lohnenswerten Abstecher zum Forsthaus Blumenhagen machen!



Roswithaweg durch Rodenberg

Länge: ca. 15 km, Dauer: ca. 5 Stunden
Start und Ziel: Ortskern Rodenberg
S-Bahn-Linien: S1 und S2 Hannover – Haste
Buslinie: 542

Streckentipps

- 1 Heimat- und Freilichtmuseum
- 2 Waldgaststätte »Teufelsbrücke«
- 3 »Kreuzbuche«
- 4 »Feggendorfer Stolln«
Besucherführungen: April – Ende September, jeden Sonntag 11 und 14 Uhr und auf Anfrage
- 5 Forsthaus Blumenhagen
- 6 Schloss Schwedesdorf

Hinter der Abzweigung zur »Lauenauer Allee« den Roswithaweg verlassen und scharf rechts in den »Schulze-Weg« einbiegen – von hier hat man einen herrlichen **Panoramablick** über die Samtgemeinde Rodenberg. Der Weg führt weiter vorbei am Luftschutzwarnamt, hier halten Sie sich links und folgen dem Feldweg Richtung Rodenberg. Die Straße »Im Seefeld« führt am Ende rechts in die »Suntalstraße«, die in der Kurve in die »Lange Straße« übergeht.

SPRINGE

AN DER DEISTERPFORTE

Das charmante Städtchen liegt, idyllisch eingebettet, zwischen kleinem und großem Deister, Weserbergland und Calenberger Land. Diese wunderschöne Lage mit zahlreichen Wander- und Radwegen macht ganz besondere Naturerlebnisse möglich. Auch das vielfältige Kulturangebot lässt keine Wünsche offen. Historisch sehenswerte Bauten und gemütliche Plätze in der Altstadt laden zum Entdecken und Verweilen ein.



Springe? Saustark!

Wer kennt sie (noch) nicht? Diese putzigen, saustarken Stadtfiguren, die überall in Springe zu finden sind? Kunterbunt bemalt, mal mit Schriftzug versehen, mal in Gummistiefeln, stehen sie im Stadtgebiet und im Alten Rathaus verteilt und verbreiten Freude. Nicht selten sieht man daher die freundlichen Kunsttiere mit Tourist*innen, Kindern und auch Bürger*innen für ein lustiges Foto posieren. Seit 2010 werden die Wildschweine von März bis Oktober aus ihrem Winterstall geholt, um die Stadt bunt und lebendig zu machen!

SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Wisentgehege, Minigolf, Jagdschloss, Geocaching, Schmiedelabor, Erlebnis Museum, Bilderbuchkino, Klettergarten, Kutschfahrten, klitzekleiner Sonntag, Fußballmuseum, Hallen- und Waldbad, Kräuterwanderungen...



Wandestipp

EINMAL DEISTERKAMM UND ZURÜCK



Am Parkplatz Jägerallee starten Sie in Richtung Deister. Nach 2 km erreichen Sie den Parkplatz am Lutherheim. Links neben der Infotafel gehen Sie auf dem »Fußweg« in den Wald hinein. Nach 200 m führt dieser Weg auf die Asphaltstraße. Vorsicht, Autoverkehr! Der Straße nun ca. 400 m folgen und rechts in den Forstweg abbiegen. Jetzt geht es ca. 700 m bergauf bis zu einem Querweg (rechts ein Fichtenwald), danach biegen Sie links ab und haben nach 200 m den **Kammweg** erreicht. Diesen nach links weitergehen, bis Sie nach 700 m die Laube mit einem **Kunstwerk von Andreas Rimkus** erreichen. Nun folgen Sie dem Kammweg Richtung **Annarturm**. Dort angekommen, haben Sie vielleicht Zeit und Lust zu einer gemütlichen Einkehr?

FAMILIENPASS ZU FUSS

Nachtwächter und Märchenerzähler – vergnügeliche Zeitreisen durch Nacht und Phantasie

Gleich zwei bemerkenswerte Figuren führen durch die Stadt und durch den Deister. Der Nachtwächter kennt die alten Gemäuer der historischen Altstadt und deren Geschichten ganz genau und berichtet auf seinem Abendrundgang auf lustige Weise davon. Auf Wunsch wird's auch gruselig... Der Märchenerzähler begeistert mit Phantasie und Poesie und führt sagenhaft sowohl durch die Stadt als auch durch den Deister.



Nachtwächter vor dem Peterschen Haus

Rund um die Deisterhütte –

Wanderspäß für die ganze Familie

Die vier Wanderrouten rund um das Naturfreundehaus »Deisterhütte« sind immer ein beliebtes Familienziel! Die einzelnen Touren sind mit tierischen Motiven gekennzeichnet und haben unterschiedliche Längen. Der Rundweg »Vogel« misst etwa 2 km und ist mit Kinderwagen oder Rollstuhl leicht zu erkunden. Gleichzeitig ist er Wald- und Vogellehrpfad und etwa 30 Nistkästen sind für die verschiedensten Vogelarten am Wegesrand angebracht.

VERANSTALTUNGEN

Mittsommernachtsfest im Wisentgehege

Jedes Jahr im Juni

Maibaumfest / Tag der Vereine in der Springer Innenstadt

Jedes Jahr im April

Kürbisfest in Eldagsen

Jedes Jahr im Oktober

Über Köllnischfeld und Annarturm

Länge: ca. 15 km, Dauer: ca. 3,5 bis 4 Stunden
Start und Ziel: Schranke / Parkplatz Jägerallee
S-Bahn-Linie: S5 Hannover – Hameln / PB
Buslinie: Stadtbus 301

Streckentipps

- 1 P Parkplatz »Jägerallee«
- 2 P Parkplatz »Lutherheim«
- 3 🏠 »Laube«
- 4 🏠 »Annarturm«
- 5 🏠 »Köllnischfeld«

WENNIGSEN DAS DEISTERGRÜN DIREKT VOR DER TÜR

Der herrliche Wald vor der Haustür, die Klosteranlage, ein idyllisches Naturbad und eine einmalige Zeitmessanlage sind die Highlights für Wennigsen-Entdecker*innen. Per Rad locken das landschaftlich reizvolle Areal der Wasserbüffel bei Sorsum oder das Gut der Freiherren von Knigge bei Bredenbeck.

Die grüne Achse in Wennigsen – der Mühlendammweg
Augen auf! Am Mühlendammweg reihen sich Wennigsens Sehenswürdigkeiten wie auf einer Perlenkette bis zum Deister. Wussten Sie, dass man im »Kloster auf Zeit« sogar eine Auszeit nehmen kann? Die Klosterkirche birgt Kostbarkeiten wie das Tympanon, das älteste Baudenkmal Norddeutschlands. Das »Spritzenhaus«, heute Kunsthandwerkzentrum, zeigt Alltagskunst in schönster handwerklicher Manier. Hier heißt es wertig, regional kaufen und nachhaltig nutzen! Vorbei am Mühlenbetriebsgraben und an ehemaligen Mühlteichen und Wassermühlen geht es direkt zum Naturbad Wasserpark. Eintauchen mit Deisterblick!



Klosterkirche Wennigsen

Wandestipp

ZWISCHEN KLOSTER, KUNST UND KOHLEGRUBEN



Zunächst gehen Sie die Bahnhofstraße bergab, links liegt das **Kloster Wennigsen**, dann rechts den Mühlendammweg (Erlebnisweg) am Mühlbach entlang und vorbei am Kunsthandwerkzentrum **Spritzenhaus**. Der idyllische Spazierweg führt geradeaus bis zum **Heimatmuseum**, von dort über den Bröhnweg und vorbei am **Naturbad Wasserpark** in den Deister.

Am Waldsportplatz, an der Forstwegkreuzung und am nächsten Abzweig geht es jeweils geradeaus. Sie passieren den »**Blanketeich**« und erkennen bald die »**Wasserräder**« links am Hang. Rund 20 bunte Märchenmodelle verzaubern Jung und Alt. Die Bergbautätigkeiten der vergangenen Jahrhunderte sind am Wegesrand sichtbar, denn der Deister war auch Steinkohlerevier. Zurück können Sie dem **Walderlebnispfad** folgen und spielerisch Ihr Naturwissen testen: Es geht zunächst bergab und am ersten Abzweig



Naturbad Wasserpark

VERANSTALTUNGEN

Ostermarkt Wennigsen-Bredenbeck
Jedes Jahr im März/April

Historisches Freischießen
Alle 3 Jahre im Juni

Wennigser Kunstspur und Gartenlust
Alle zwei Jahre

FAMILIENANGEBOTE

Unterwegs und draußen mit Belohnung – Stempelspaß mit dem Wunderpass

Wennigsen ist wunderbar! Den Pass gibt es bei uns. Los geht's über den Mühlendammweg bis in den Deister zu einer erlebnisreichen Stempeljagd. Mit dem »Wennigser Wunderpass« führen wir zu zehn interessanten, geschichtsträchtigen oder verborgenen Orten, an denen unsere Stempelkästen schon warten. Es wartet ein kleiner Gewinn, wenn der Pass gefüllt ist.

Walderlebnispfad Wennigsen – Naherholung geht ganz einfach

Für große und kleine Entdecker sind 2,5 km leicht zu erwandern. Der interaktive Waldlehrpfad vom Wanderparkplatz Wennigsen »Waldkater« bis zu den Wasserrädern im Deister ist ein echtes Naturerlebnis an acht Stationen. Wald, Wild und Natur warten darauf, entdeckt zu werden. Direkt im Anschluss folgt der Natur-Rätsel-Pfad für alle, die noch mehr knobeln wollen.



LUST AUF NOCH MEHR WANDERN?

Von der Hüttentour bis zu teuflischen Geschichten im Schleifbachtal... zu mehr als 15 tollen Wanderungen und Thementouren kann Ihnen der Tourismus-Service Wennigsen (Deister) Tipps geben.

nach rechts. Die erste Kreuzung überqueren Sie, an der zweiten Kreuzung biegen Sie Richtung »**Waldkater**« links ab. Nun folgen Sie der Hülsebrinkstraße, einer schönen Allee bis in den Ortskern, überqueren die Kreuzung (Eisdiele rechts) und sind auf der Hauptstraße angelangt. An der nächsten Kreuzung gehen Sie geradeaus und weiter bis zur Kreuzung Argestorfer Straße/Klosteramthof. Hier, an »**Doppelhelix**« und »**Sonnenuhr**«, biegen Sie links ab in Richtung Klosteramthof. Am Gemeindezentrum vorbei erreichen Sie das Kloster Wennigsen

und über die Bahnhofstraße geht es zurück zum Bahnhof.

Die Wasserräder am Bröhn

Länge: ca. 10 km, Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden
Start und Ziel:

Bhf Wennigsen (Deister)
S-Bahn-Linien: S1 und S2
Hannover – Haste

Buslinien: 382, 520, 522, 540, 571

Streckentipps

- 1 Kloster Wennigsen
- 2 Wasserpark Wennigsen
- 3 Beginn der Badesaison: Mai
»Wasserräder«
- 4 Saisonbeginn immer am letzten Samstag im April
Start »Walderlebnispfad« und »Natur-Rätsel-Pfad«
- 5 »Ladages Bistro«
- 6 Kaffeerösterei
Deistercafé Woller



Für ein ungetrübtes Deistervergnügen...

... BEACHTEN SIE BITTE EINIGE REGELN, DIE DEM NATURSCHUTZ UND IHRER SICHERHEIT DIENEN.

Die Wege, auf denen Sie im und am Deister unterwegs sein können, sind genauso abwechslungsreich wie die Gesichter der Landschaft. Diese Vielfalt hat den Vorteil, dass sich komfortbewusste Wanderer und Radler genauso wohl fühlen wie sportlich ambitionierte. Für jede Disziplin bietet der Deister ein passendes Revier. Wer zu Fuß unterwegs ist, kann zwar auf spezielle Wanderschuhe oft verzichten, sollte aber auf festes und bequemes Schuhwerk Wert legen. Auf dem Rad kommen Slicks genauso zum Einsatz wie Stollenreifen. Die unterschiedlichen Kategorien der Wege und Straßen setzen jedoch voraus, dass Besucher des Deisters einige wichtige Punkte beachten:

- Bitte nur die Hauptwege benutzen.
- Straßen-, Feld- und Waldwege können nutzungs- und wetterbedingt oder durch forstwirtschaftliche Arbeiten in einem schlechten Zustand sein. Fahren Sie bitte vorausschauend und drosseln Sie im Zweifel Ihr Tempo, wenn Sie über den Untergrund im Unklaren sind.
- Auf Waldwegen ist mit liegenden oder herabfallenden Ästen zu rechnen.
- Auf landwirtschaftlichen Wegen können Erdklumpen, Stroh und Zuckerrüben liegen.
- Halten Sie Sicherheitsabstand zu land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen; diese haben auf Feld- und Waldwegen immer Vorfahrt! Die Wegenutzung mit dem Fahrrad ist zulässig, erfolgt aber auf »eigene Gefahr«.
- Nehmen Sie bitte Rücksicht auf andere Besuchergruppen, die sich auf denselben Wegen bewegen.
- Beachten Sie Hinweisschilder sowie land- und forstwirtschaftliche Absperrungen; dies betrifft auch Jagdveranstaltungen.
- Bitte denken Sie daran, dass verschiedene Wildarten ungestörte Bereiche und Ruhezeiten benötigen.



MIT DEM RAD UNTERWEGS

Im eigenen Tempo am Deister unterwegs sein, Landschaft genießen, Kultur erleben und Natur entdecken. Bei uns am Deister können Sie durchatmen.

Der Deisterkreisel – die schönste Art, den Deister zu umrunden

Bei uns gibt es Radspaß für Jung und Alt, für Genussradler, sportliche Sprinter oder Familien, denn der Deisterkreisel ist ein rund 100 km langer Rundweg, der sich ganz einfach in Teilstrecken befahren lässt. Genießen Sie das Deisterpanorama und lauschen Sie dem Plätschern der Bäche. Kehren Sie in unsere Cafés ein und entdecken Sie historische Dorfmittelpunkte oder fahren Sie nach einer Zwischenübernachtung entspannt am nächsten Tag weiter. Die gute S-Bahn-Anbindung bietet Ihnen tolle Streckenkombinationen.

Mountainbike-Trails: Für alle, die es sportlich mögen

Auch bei Mountainbike-Fans ist der Deister beliebt und bietet ein tolles Gelände. Gleichzeitig gilt es aber, Schutzgebiete und Wildruhezonen zu bewahren. So bieten die offiziell angelegten Trails in Abstimmung mit der Region Hannover ein ideales Terrain. Ein Pilotprojekt mit dem Verein Deisterfreunde e.V. sind der Ü30-Trail am Nienstedter Pass, der Ladies-only-Trail am Annaturm und die BMX-Bahn bei Wennnigsen.

Radfahstipp

VIELFALT ENTDECKEN AUF ZWEI RÄDERN

Bad Münder

Radeln Sie von Bad Münder in den Ortsteil Hasperde und besuchen Sie ein im Stil der Renaissance erbautes Schloss, das von einer wunderschönen Parkanlage mit einem Mausoleum umgeben ist.

Bad Nenndorf

Starten Sie auf gut ausgebauten Wegen zum Steinhuder Meer (ca. 17 km) oder durch das Schaumburger Land (Themenrundtour: „Parks und Gärten“, ca. 65 km).

Barsinghausen

Eine Fahrt von Egestorf nach Bantorf am Waldrand entlang bietet tolle Ausichten ins Deistervorland. In den Orten an der Strecke gibt es vieles zu entdecken.

Rodenberg

Es wird königlich: Erkunden Sie mit dem Rad das Schloss von Hammerstein in der Gemeinde Apelern oder das Wasserschloss im Ortsteil Hülsede. Beide mit großen malerischen Garten- und Parklandschaften.

TIPP

Noch mehr Infos zum Radfahren in der Region Hannover bietet das Portal www.visit-hannover.de/radfahren

Springe

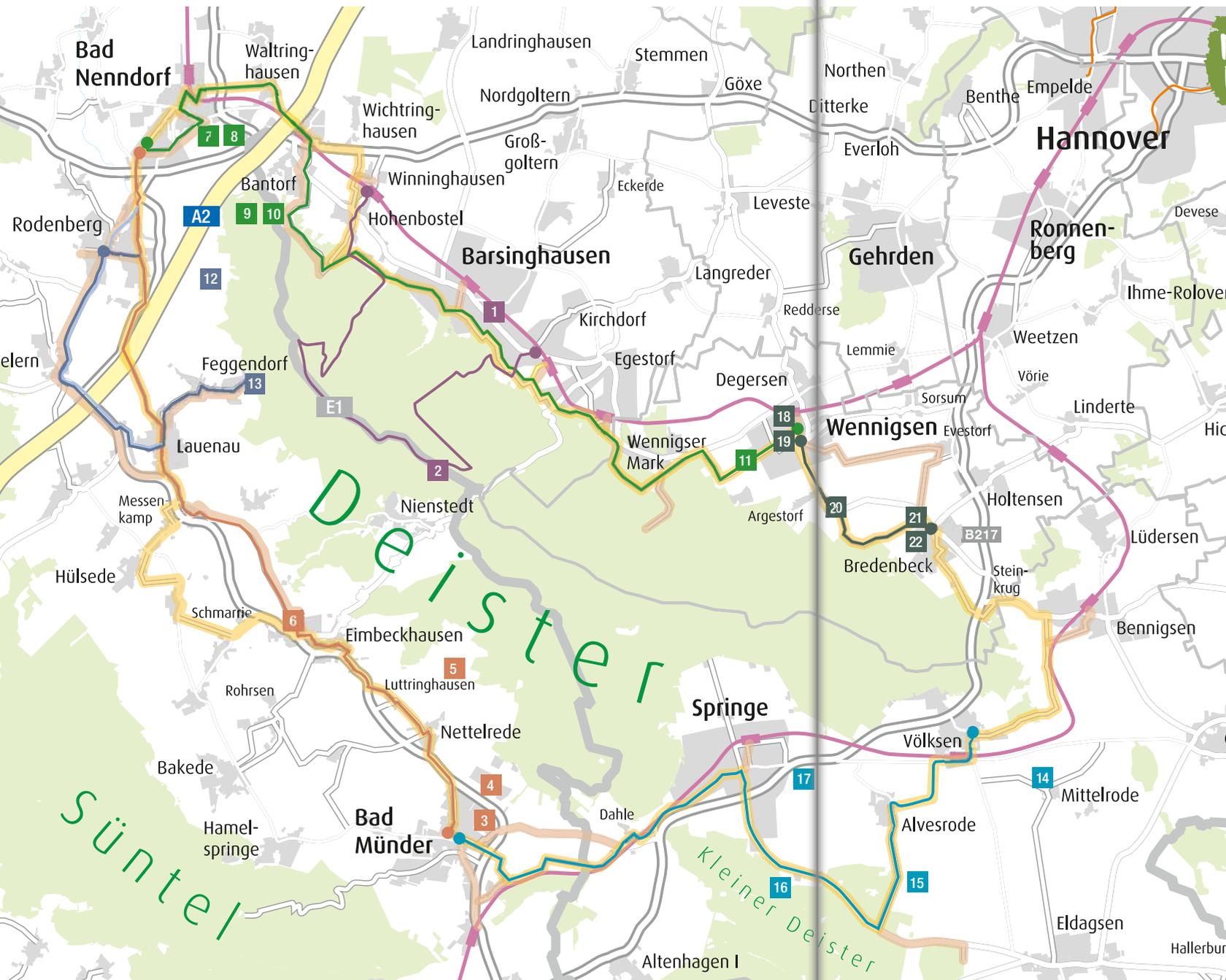
Ein herrliches Familienziel ist die gemütliche Café-Scheune in Mittelrode. Abstecher zum Jagdschloss, zum Saupark/Wisentgehege oder Apfelbaummuseum und zum Schmiedeparadies von Künstler Andreas Rimkus sind dabei absolut empfehlenswert.

Wennnigsen (Deister)

Auf der »Grünen Kette« kann man ganz entspannt in die Pedale treten und lernt auf einem idyllischen Rundweg die acht Ortschaften von Wennnigsen (Deister) kennen.



MIT DEM RAD DURCH DEN DEISTER



- Deisterkreisel
- Deisterkreisel Alternativstrecke/Abstecher
- Zubringer S-Bahn
- Schienennahverkehrsstrecke/Haltepunkt

- Streckentipp: Barsinghausen**
 - 1 Klosterstollen
 - 2 Nordmannsturm
- Streckentipp: Bad Münder – Bad Nenndorf**
 - 3 Gradierwerk
 - 4 Kur- und Landschaftspark
 - 5 Aboretum Nettelrede
 - 6 Deutsches Stuhlmuseum Eimbeckhausen
- Streckentipp: Bad Nenndorf – Wennigsen**
 - 7 Süntelbuchenallee
 - 8 Kurpark
 - 9 Mooshütte
 - 10 Deister Alm
 - 11 Naturbad Wasserpark
- Streckentipp: Rodenberg**
 - 12 Teufelsbrücke
 - 13 Feggendorfer Stollen
- Streckentipp: Völkens – Bad Münder**
 - 14 Café-Scheune
 - 15 Wisentgehege Springe
 - 16 Jagdschloss Springe
 - 17 Apfelbaummuseum und Schmiedeparadies
- Streckentipp: Wennigsen (Deister) – Bredenbeck**
 - 18 Kloster Wennigsen
 - 19 Doppelhelix und Sonnenuhr
 - 20 Widdergut Vier Eichen
 - 21 Gut der Freiherren von Knigge
 - 22 Kornbrennerei Warnecke

Die ausführliche Beschreibung der Streckentipps finden Sie hier:



EINKEHREN IM DEISTER

Lust auf einen kulinarischen Stopp am Wegesrand? Unsere Tipps zu Waldgaststätten und Biergärten bieten viele schöne Möglichkeiten, um nach Wander- oder Fahrradtour mitten in der Natur zu entspannen.



Nordmannsturm – ein 19 m hoher Aussichtsturm

1 Mooshütte – ein Stück urige Gemütlichkeit

Das rustikal eingerichtete Restaurant mit großer Fensterfront und Terrasse bietet deftige deutsche Küche an.

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außer an Feiertagen)

Di. bis Sa. von 11 bis 19 Uhr, So. von 10 bis 19 Uhr

Telefon: 05723 914118

www.mooshuette.de

2 Waldgaststätte Teufelsbrücke

Rund um diese schöne Gaststätte mitten im Deister gibt es gleich zwei besondere Orte zu entdecken: die Teufelsbrücke und die Heisterburg.

Öffnungszeiten (ganzjährig): Mo. und Di. Ruhetag

(außer an Feiertagen), Mi bis Fr. von 11 bis 18 Uhr, Sa. und So. von 10 bis 18 Uhr

Telefon: 05723 75656

www.teufelsbruecke-deister.de

3 Nordmannsturm

Mitten im Wald, am Kammweg gelegen, erreicht man den Nordmannsturm mit uriger Waldgaststätte. In 382 m Höhe gelegen, bietet er Wanderern die Möglichkeit für eine erholsame Rast.

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außer an Feiertagen),

Di. bis So. von 10 bis 17 Uhr

Tel.: 05042 508351

www.nordmannsturm-waldgaststaette.de

4 Waldapotheke

Nach Wander- oder Fahrradtour: Hier warten ein ausgewogenes Frühstück und ein täglich wechselndes Mittagsbuffet auf Sie.

Öffnungszeiten: Di. Ruhetag,

Mi. bis Mo. von 9 bis 21 Uhr

Tel.: 05105 808132

www.deister-waldapotheke.de



5 Waldwirtschaft Bärenhöhle

Das zünftige Lokal mit Kamin und einem Biergarten unter Bäumen bietet Kuchen, Salate und Fleischgerichte an.

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di. bis So. von

12 bis 21 Uhr

Tel.: 05105 809332

www.waldwirtschaft-baerenhoehle.de

6 Waldgaststätte Annaturm

Auf des Deisters höchstem Punkt (Bröhn/405 m über NN) und direkt am Kammweg gelegen, liegt die Waldgaststätte mit dem dazugehörigen Annaturm.

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag, Di. bis So. von

10 bis 18 Uhr (warme Küche bis 16:30 Uhr)

Tel.: 05103 3242

www.annaturm-deister.de

Der **Annaturm** wurde 1982, als Aussichts- und Richtfunk-turm, errichtet. Gäste, die den 28 m hohen Turm besteigen, werden mit einem fantastischen Rundumblick belohnt. Das Weserbergland und auch das Calenberger Land bis zum Steinhuder Meer und Hannover sind zu sehen und bei klarem Wetter lockt auch ein Blick bis zum Harzer Brocken.





DIE JAHRESZEITEN IM DEISTER

Buschwindröschchen und Bärlauchduft – Frühling im Deister

Sobald die Temperaturen steigen, erwacht die Pflanzenwelt im Deister. Blütenteppiche des Buschwindröschchens verzauern den Waldboden, und das Gelb des Scharbockskrauts setzt bunte Tupfer. Große Felder des Bärlauchs mit zartem Knoblauchduft und leuchtend weißen Blüten läuten den Frühsommer ein.



Herbstlich bunte Laubfärbung und Pilzsammlerglück

Im Herbst zeigt der Deister ein farbenprächtiges Schauspiel: Indian Summer direkt vor der Haustür! Immergrüne Fichten und leuchtend bunte Buchen- und Mischwälder lassen jede Wanderung zum Erlebnis werden. Vor allem, wenn man nebenbei auch noch schmackhafte Maronen oder sogar Steinpilze findet. Um diese Jahreszeit sind auch kleine Nager wie das Eichhörnchen oder die Waldmaus zu entdecken, während sie Vorräte für den Winter sammeln.

Sommer im Deister: Unterm Blätterdach der Rotbuchen

Bei großer Sommerhitze lockt der Deister mit angenehmen Temperaturen, denn nicht nur dank der früheren Bergbautätigkeit sprudeln erfrischende Bäche entlang der Waldwege und kühlen auf natürliche Weise. Das sommerliche Grün der Buchen bietet Schatten und ist ein Genuss für das Auge: Waldbaden und entspannen!



Winterstimmung mit weißer Schneedecke

Wenn es im Tiefland noch grau ist, legt sich bereits eine zarte Schneedecke auf die Kuppen des Deisters. Still und beschaulich sind die Waldwege im Winter und man erkennt an den Spuren, dass hier Reh, Wildschwein, Fuchs und so manch anderes Wildtier unterwegs sind. Langlaufreunde und Rodelfans finden auf vielen Waldwegen ideale Bedingungen, um auch im Winter einen herrlichen Tag in der Natur zu verbringen.

DER DEISTER-WANDERPASS

Der Deister ist zum Wandern da: Rund 20 km lang und 4 km breit erstreckt sich der bis zu 404 m hohe Höhenzug rund 30 km südwestlich der Landeshauptstadt Hannover. Ob kreuz oder quer, rauf und runter oder einmal längs auf dem Kammweg über den Deister – gut ausgeschilderte Wanderwege durchziehen das walddreiche Gebiet und laden

zu vielseitig kombinierbaren Erkundungstouren ein. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr bestehen von allen Seiten gute Einstiegsmöglichkeiten in den Deister.

Sammeln Sie Stempel an zwölf offiziellen Stempelstellen.



TIERE UND PFLANZEN IM DEISTER

Ob lichte Buchenwälder oder dunkle Fichtengebiete, der Deister bietet vielfältige Lebensräume für Insekten, Wild und Vogelwelt. So sind hier Wildschwein, Fuchs und Reh heimisch, aber auch Eichhörnchen und Buntspecht sind in den Baumkronen zu beobachten. Je nach Lichteinfall entwickeln sich Farne, Moose und Kräuter. Einige von ihnen sind nahrhaft und essbar. Dennoch sollte man sich vorher fachkundig informieren und im Einklang mit der Natur nur kleine Mengen zum Eigenverzehr pflücken.



Die Vogelwelt im Deister entdecken



Pilze sammeln – im Einklang mit der Natur

TIPPS ZUM PILZESAMMELN

- Pilze im Wald nicht abschneiden, sondern vorsichtig herausdrehen. Abgeschnittene Pilze wachsen nicht nach!
- Kleine und junge Pilze immer stehen lassen!
- Beim Sammeln von Waldpilzen unbedingt die allgemein erlaubte Höchstmenge beachten: für den Eigenverbrauch max. zwei Kilo pro Person und Tag! Durch diese Regelung soll der Pilzbestand in den Wäldern geschützt und ein gewerblicher Handel mit im Wald gesammelten Pilzen verhindert werden.
- In Naturschutzgebieten sowie auf eingezäunten Waldstücken und Flächen, auf denen Holz geschlagen wird, dürfen Pilze generell nicht gesammelt werden!

JEDES JAHR IM MAI: DER DEISTERTAG

Wander- & Radtouren, Besichtigungen, Live-Musik

Der Deistertag verspricht seinen Besuchern eine attraktive Mischung aus Erlebnis, Information und Spannung – mitten in der Natur. Die Deisterkommunen präsentieren allen Natur- und Kulturentdeckern ein abwechslungsreiches Programm.

Infos und Termine finden Sie unter www.visit-hannover.de/deister



SERVICE



Stadt Bad Münder

Tourist-Information der GeTour GmbH
Hannoversche Straße 14a
31848 Bad Münder

Telefon: 05042 929804, Fax: 05042 929805
www.bad-muender.de, info@bad-muender.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
(von Mai bis Oktober auch Sa. von 10 bis 12 Uhr)



Stadt Bad Nenndorf

Tourist-Information
Hauptstraße 4
31542 Bad Nenndorf

Telefon: 05723 748560, Fax: 05723 748570
www.badnenndorf.de, tourist-info@badnenndorf.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr (von Mai bis Oktober
auch Sa. von 9 bis 12 Uhr und So. von 14 bis 17 Uhr)



Stadt Barsinghausen

Tourismusbüro im Besucherbergwerk
Klosterstollen, Hinterkampstraße 6
30890 Barsinghausen

Telefon: 05105 514187, Fax: 05105 774360
www.barsinghausen-info.de

info@barsinghausen-info.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 10 bis 15 Uhr, Sa. 10 bis 13 Uhr



Samtgemeinde Rodenberg

Amtsstraße 5
31552 Rodenberg
Telefon: 05723 7050, Fax: 05723 70550

www.rodenberg.de, info@rodenberg.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Mi. von 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis
16 Uhr, Do. von 8 bis 12 Uhr und 13:30 bis 18 Uhr,
Fr. von 8 bis 12 Uhr



Stadt Springe

Tourist-Information
Zum Niederntor 26
31832 Springe

Postanschrift: Auf dem Burghof 1, 31832 Springe

Telefon: 05041 73-273, -287, Fax: 05041 5885

www.springe.de, touristinformation@springe.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 10 bis 14 Uhr



Gemeinde Wennnigen (Deister)

Tourismus-Service Wennnigen (Deister)
Reisebüro Cruising,
Lufthansa City Center

Hauptstraße 23, 30974 Wennnigen (Deister)

Telefon: 05103 7005-67/-60, Fax: 05103 7805

www.tourismus-wennnigen.de, info@reisebuero-cruising.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr, Sa. von 10 bis 13 Uhr

ANREISE

PER ÖPNV SCHNELL UND BEQUEM AN DEN DEISTER

Am Deisterkreisel liegen die S-Bahn-Stationen Lemmie, Wennnigen, Egestorf, Kirchdorf, Barsinghausen, Bahnhof Hohenbostel/Winninghausen, Bantorf, Bad Nenndorf, Bad Münder, Springe, Völkens-Eldagsen, Bennigsen und Holtensen-Linderte. Damit erhalten Wanderer und Radfahrer eine Vielzahl an Möglichkeiten, ihre Tour nach Belieben zu gestalten und Teilabschnitte des Rundkurses auszuwählen und zu kombinieren.

Mit der S1/S2 sind die Orte Wennnigen, Barsinghausen und Bad Nenndorf werktags jeweils im halbstündigen Takt von Hannover beziehungsweise Haste aus zu erreichen. Zusätzlich fährt auch die S21 nach Barsinghausen über Wennnigen. Mit der S5 sind

die Orte Bad Münder und Springe jeweils im halbstündigen Takt von Hannover bzw. Hameln/Bad Pyrmont zu erreichen.

Mit Linienbussen sind die Orte Rodenberg und Lauenau von Haste und Bad Nenndorf aus regelmäßig zu erreichen. Und die Regio-Bus-Linie 562 fährt von Wennnigen bzw. Barsinghausen über Egestorf nach Nienstedt über den Nienstedter Pass.

Die Mitnahme von Fahrrädern ist an Wochenenden und Feiertagen ganztägig sowie in der Woche von 8:30 Uhr bis 15 Uhr kostenlos im GVH möglich.

www.gvh.de

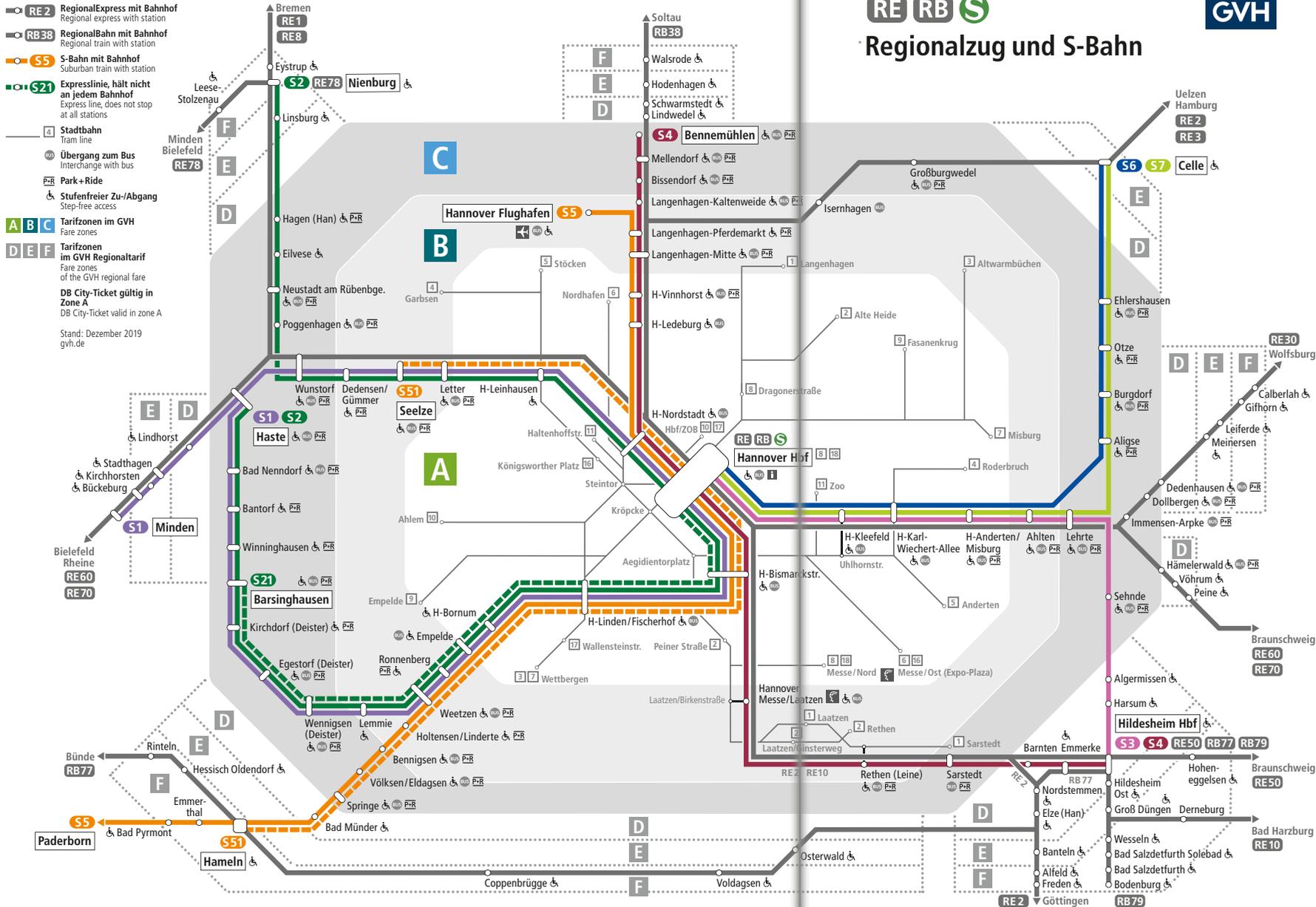
Mit Bus und Bahn...

...kommen Sie sicherer, deutlich umwelt- und klimafreundlicher sowie häufig auch kostengünstiger zum Ziel als mit dem Auto! Und die Fahrtzeit kann aktiv zum Arbeiten oder Lesen genutzt werden..



REGIONAL- UND S-BAHN-LINIEN

- RE2** RegionalExpress mit Bahnhof
Regional express with station
 - RB38** RegionalBahn mit Bahnhof
Regional train with station
 - S5** S-Bahn mit Bahnhof
Suburban train with station
 - S21** Expresslinie, hält nicht an jedem Bahnhof
Express line, does not stop at all stations
 - A** Stadtbahn
Tram line
 - Ü** Übergang zum Bus
Interchange with bus
 - PR** Park+Ride
 - St** Stufenfreier Zu-/Abgang
Step-free access
 - A B C** Tarifzonen im GVH
Fare zones
 - D E F** Tarifzonen im GVH Regionaltarif
Fare zones of the GVH regional fare
 - DB** City-Ticket gültig in Zone A
DB City-Ticket valid in zone A
- Stand: Dezember 2019
gvh.de



RE RB S Regionalzug und S-Bahn



HANNOVERCARD – DIE ERLEBNISKARTE FÜR HANNOVERANER UND GÄSTE!

Entdecken Sie Hannover und die Region bequem und preisgünstig mit der HannoverCard. Sie bietet Ihnen freie Fahrt in allen Bussen, S- und Stadtbahnen sowie Nahverkehrszügen des gesamten Großraumverkehrs Hannover (GVH).

Und die HannoverCard hat noch viel mehr zu bieten: Erleben Sie die touristischen Highlights der Stadt und Region zu deutlich reduzierten Preisen!

Die HannoverCard erhalten Sie in allen Tourist-Informationen in der Region Hannover oder im Onlineshop zum Selbstaussdrucken:



TIPPS für einen nachhaltigen Aufenthalt im DEISTER



Auf Einweg-Plastikprodukte (Besteck, Teller, Strohhalme) **verzichten**, dafür Mehrweg-Alternativen einsetzen und Proviant in wiederverwendbaren Behältern und Flaschen mitbringen.

Auf Bauern- und Wochenmärkten einkaufen und regionales und saisonales Picknick einpacken: Regionale Produkte sind umweltfreundlich, frisch und gesünder als importierte Ware.

Schluss mit schmutzig und den Müll in den Sack wandern lassen! Für unterwegs einen Müllbeutel mitnehmen und so einen »sauberen Fußabdruck« hinterlassen.

»Von Hof zu Hof« – ein Ausflugserlebnis im Calenberger Land

Regionale Lebensmittel sind im Trend. Es macht Spaß, genussvoll in einen Apfel oder eine Möhre zu beißen, wenn man weiß, woher das Obst und Gemüse kommt. Und auch Fleisch oder Eier schmecken besser, wenn klar ist, wo und wie die Tiere gehalten werden. Antworten auf Fragen nach Qualität, Herkunft und Geschmack unserer Lebensmittel gibt die Hofladenroute »Calenberger Land« zwischen Wennigsen und Springe. Unter dem Motto »Von Hof zu Hof« lädt sie dazu ein, Höfe, Hofläden, Verkaufsstände und Verkaufsautomaten kennenzulernen und Lebensmittel direkt beim Erzeuger zu beziehen.



Ob zu Fuß, mit dem Rad oder per Bus und Bahn: Die Tour lässt sich zeitlich wie räumlich flexibel gestalten und perfekt mit einem Ausflug verbinden. Alle Betriebe sind bestens über ausgeschilderte Radwege der FAHRRADREGION Hannover zu erreichen und gut an die Haltestellen der Busse und Bahnen angebunden.

HANNOVER
Marketing & Tourismus

Impressum: V.i.S.d.P.: Hans Christian Nolte, Herausgeber: Hannover Marketing & Tourismus GmbH, Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover, info@hannover-marketing.de, Redaktion: Pascale Pretzsch, Gestaltung: Andrea Lüpke, Wanderkarten und Übersichtskarte: Region Hannover, Team Gestaltung, Fotos: Titel: Christian Wyrwa (3), Pixabay (Hermann Schmider), S. 2/3: Christian Wyrwa (4), Pixabay

(Erich Wirz, MGLife, Ingo Jakubke), S. 4/5: GeTour GmbH Bad Münder, S. 6/7: Kur- und Tourismusgesellschaft Staatsbad Nenndorf mbH, S. 8/9: Tourismusverein Barsinghausen, S. 10/11: Samtgemeinde Rodenberg (Bernd Althammer, Mara Böbling), S. 12/13: Stadt Springe (Anike Molgedey), Wisentgehege Springe (Thomas Hennig), Nachtwächter (Photostudio Nitsche), S. 14/15: Lars Gerhardt (2), Christian Wyrwa, S. 16/17: Christian Wyrwa, Pixabay (Minka2507, Thomas Wilken), S. 20/21: Christina Wyrwa (2), Waldgasthof Mooshütte, S. 22/23: Christian Wyrwa, Pixabay (Valiphotos, Jörg Vieli, Alicja, Jay), S. 24/25: Christian Wyrwa (2), Hans Zaglitsch, RT: Pixabay (Kieker, Swabianmedia), Druck: QUBUS media GmbH, Druckfehler, Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Auflage: 15.000, Stand: April 2020.

